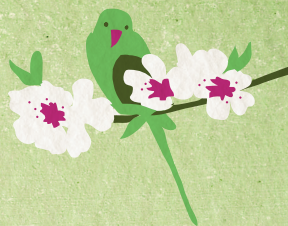


# Grüne Glücksorte in Bonn

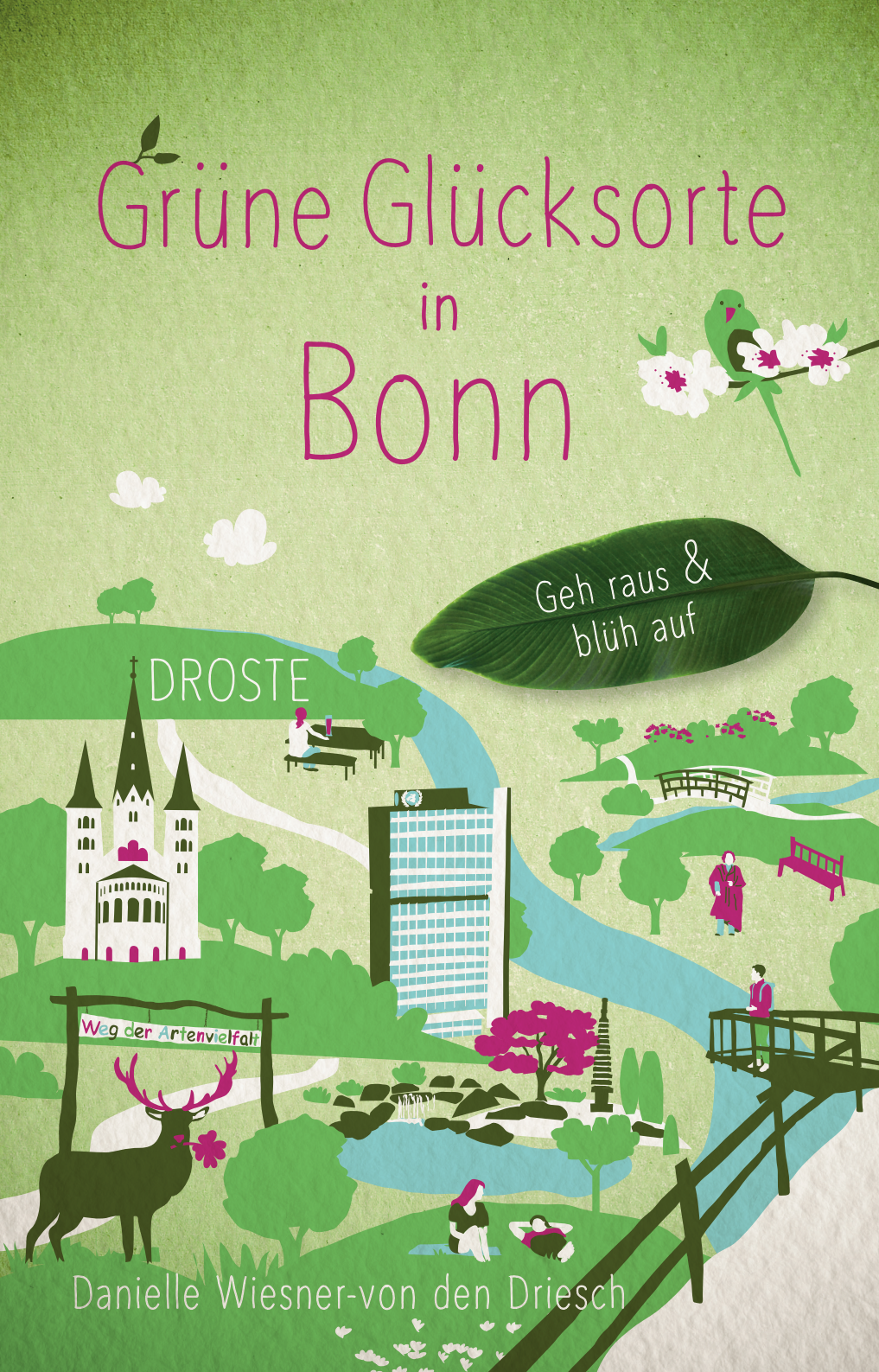


Geh raus &  
blüh auf

DROSTE

Weg der Artenvielfalt

Danielle Wiesner-von den Driesch





Danielle Wiesner-von den Driesch

# Grüne Glücksorte in Bonn

Geh raus & blüh auf



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



Bonn ist eine Stadt zum Glückhsein – überschaubar groß, vielseitig und ein wenig international. Überall begegnen uns Spuren der Römer, der Kurfürsten und der Zeit als Hauptstadt. Weltoffenheit verbindet sich wunderbar mit rheinischer Lebensart. Die Stadt überrascht mit Grün: Kottenforst, Venusberg und Siebengebirge – fantastische Landschaften gleich vor der Haustür. Auch der Rhein macht Bonn zu der Stadt, die so viele Gäste anzieht, in der man gerne lebt oder studiert. Ich gestehe: Ich liebe meine Heimatstadt. Als Stadt- und Wanderführerin kenne ich Bonn in- und auswendig – und war bei der Arbeit an diesem Buch doch immer wieder überrascht. So viele versteckte grüne Orte voller Zauber und Glück – so viel Natur mitten in der Stadt! Parks, Gemeinschaftsgärten, lauschige Plätze, gemütliche Cafés, belebte Biergärten ... Orte, die zeigen, wie lebendig Nachhaltigkeit hier schon gelebt wird. Diese Vielfalt ist ein großes Geschenk. Dieses Buch ist eine Einladung, die grünen Orte Bonns zu erkunden – und dabei vielleicht auch den eigenen Glücksort zu finden. Viel Freude beim Blättern und Entdecken wünscht Ihnen

Danielle Wiesner-von den Driesch



# Deine Glücksorte ...

- 1 Treibhaus und Titanenwurz**  
Der Botanische Garten  
in Poppelsdorf .....8
- 2 Von Grün und Blau umgeben**  
Der Skywalk Rabenlay  
in Oberkassel .....10
- 3 Mediterrane Terrasse**  
Café das Cultura in Beuel .....12
- 4 Biblische Pflanzen**  
Im Kreuzgang des  
Bonner Münsters .....14
- 5 Miteinander schaffen!**  
Das gemeinnützige  
Selbstwerk Bonn .....16
- 6 Barock und Moderne**  
Sommertage am  
Kaiserplatz .....18
- 7 Entspannung in der City**  
Der Budafok-Park an der  
Budapester Straße .....20
- 8 Kleiner Abschlag vom Alltag**  
Spaß beim Minigolfspiel im  
Marienforster Tal .....22
- 9 Spielerisch Natur erleben**  
Haus der Natur in der  
Bonner Waldau .....24
- 10 Asiatische Gartenkunst**  
Faszinierende Exotik des  
Japanischen Gartens .....26
- 11 Philosophie im Bierglas**  
Vergnügliche Auszeit am  
Blauen Affen .....28
- 12 Grünes Refugium**  
Der Bürgerpark  
Oberkassel .....30
- 13 Frühlingstraum in Rosa**  
Zum Kirschblütenfest  
in die Altstadt .....32
- 14 Die grüne Lunge**  
Das Melbtal zwischen Ippendorf  
und Poppelsdorf .....34
- 15 Uriges Schänzchen**  
Biergarten mit Geschichte  
am Rheinufer .....36
- 16 Gelebte Gemeinschaft**  
Das Freibad „Friesi“  
in Friesdorf .....38
- 17 Alles außer Sehen**  
Duftendes Glück im  
Blindengarten .....40
- 18 Glücklich im Weinberg**  
Die Biowinzer am Kellerberg  
in Dollendorf .....42
- 19 Juwel im Grünen**  
Trinkpavillon und Carillon  
im Kurpark .....44
- 20 Mehr als ein Feld**  
Artenreiche Kulturlandschaft  
Meßdorfer Feld .....46





- 21 Wandeln und Verweilen**  
Grüne Klosterlandschaft  
Heisterbach ..... 48
- 22 Schauspiel, Oper, Tanz**  
Kulturgenuss im Bonner  
Opernhaus ..... 50
- 23 Urban Gardening**  
StadtFrüchtchen am  
Nesselroder Hof..... 52
- 24 Fachwerkidylle**  
Spaziergang durchs malerische  
Muffendorf ..... 54
- 25 Grüner geht's nicht**  
Pflanzenpracht im Arboretum  
Park Härle ..... 56
- 26 Geschichtsträchtig**  
Dreesens Biergarten  
in Rüngsdorf ..... 58
- 27 Zwischen Feldern und Gärten**  
Berührende Spuren der  
Oberholtorfer Saalkirche ..... 60
- 28 Ein Tal voller Töne**  
Das musikalische Derletal  
in Hardtberg ..... 62
- 29 Wo Herzen höherschlagen**  
Die Hofgartenwiese der  
Bonner Universität ..... 64
- 30 Sprung ins Glück**  
Grüne Spielstadt Dransdorf ..... 66
- 31 Angesagt, charmant, grün**  
Die elegante  
Friedrichstraße ..... 68
- 32 Rosen im Kreuzgang**  
Ort des Innehaltens in  
St. Remigius ..... 70
- 33 Sonnengruß und Liegestütz**  
Die Beueler Rheinufer  
Wiesen ..... 72
- 34 Tierisch entspannt**  
Durch den Wildpark  
Rolandseck ..... 74
- 35 Charlottes letzte Adresse**  
Spaziergang durch  
die Fürstenstraße ..... 76
- 36 Das Beueler Büdchen**  
Junges Café Miss Minz..... 78
- 37 Uralte Edelkastanie**  
Große Pracht im Innenhof  
der Endenicher Burg ..... 80
- 38 Park mit Geschichte**  
Das Baumschulwäldchen  
am Wittelsbacherring ..... 82
- 39 Begegnung und Teilhabe**  
Tisch der Vielfalt neben Sankt Josef  
in Beuel ..... 84
- 40 Ein Kind in Bonner Gärten**  
Ludwig van Beethovens  
Geburtshaus ..... 86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Landliebe**  
Blühender Garten des Ernst-Moritz-  
Arndt-Hauses .....88
- 42 Sand unter den Füßen**  
Die Düne Tannenbusch .....90
- 43 Grüne Giganten**  
Alte Baumriesen im  
Redoutenpark.....92
- 44 Ohne Licht keine Zeit**  
Die Sonnenuhr im  
Birlinghovener Wald .....94
- 45 Grüner Weitblick**  
Über die Kasseler Heide  
bei Oberkassel .....96
- 46 Historie beim Cappuccino**  
Auszeit am geschichtsträchtigen  
Bottlerplatz .....98
- 47 Nur der Himmel über uns**  
Spirituelles Erleben auf  
dem Kreuzberg.....100
- 48 Wild und erfrischend**  
Ursprüngliches Klufterbachtal  
in Friesdorf.....102
- 49 Grünes Juwel am Rhein**  
Die Parkanlage der  
Villa Hammerschmidt.....104
- 50 Kultur und Genuss**  
LVR-Landesmuseum und  
Restaurant DelikArt.....106
- 51 Vegetarisch, vegan, grün**  
Die Prinzipienreiter vom  
CassiusGarten.....108
- 52 Unter Bäumen träumen**  
Romantische  
Poppelsdorfer Allee.....110
- 53 Eine feurige Geschichte**  
Der vulkanische  
Rodderberg.....112
- 54 Grüner Lernort**  
Garten der Bildung an  
der Stadtbibliothek.....114
- 55 Geschichte trifft auf Kunst**  
Die Burg Lede in  
Beuel-Vilich.....116
- 56 Freizeit und Naturidyll**  
Der Loki-Schmidt-Platz  
in Dottendorf .....118
- 57 Kleinod in Röttgen**  
Die Venantius-Kapelle aus  
kurfürstlichen Zeiten .....120
- 58 Bewegen und Gestalten**  
Glücksfall Reuterpark  
in Kessenich .....122
- 59 Essbare Stadt**  
Gemeinschaftsgarten  
am Wiesenweg .....124
- 60 Bestechend schön**  
Rosenpracht in der  
Bonner Rheinaue .....126



- 61 Eiskaltes Vergnügen**  
La Sorbettiera in der  
Weberstraße .....128
- 62 Ein Baum mit Charakter**  
Die alte Platane im Atrium  
der Beethovenhalle.....130
- 63 Gebhard und Agnes**  
Verbotene Liebe auf  
der Godesburg .....132
- 64 Grüne Projekte**  
Kunst und Genuss auf dem  
Museumsplatz .....134
- 65 Mit dem Radl ins Grüne**  
Der Bahnhof Kottenforst.....136
- 66 Mit Rheinblick und Fähre**  
Auszeit im Park an  
der Bastei.....138
- 67 Alles bio, alles grün**  
Der Leyenhof  
in Friesdorf.....140
- 68 Treffpunkt Stadtgarten**  
Grüner Glücksort  
am Alten Zoll.....142
- 69 Himmel auf zwei Etagen**  
Die Doppelkirche St. Maria  
und St. Clemens.....144
- 70 Auch für Nachtschwärmer**  
Platz am Frankenbad  
in der Altstadt .....146
- 71 Perle der Gründerzeit**  
Die grüne Lessingstraße  
in der Südstadt .....148
- 72 Sport, Spiel, Begegnung**  
Bewegung macht glücklich  
in der Rheinaue.....150
- 73 Mittags bei Ludwig**  
Das MIDI am Münsterplatz .....152
- 74 Glücklich in Kessenich**  
Die quirliche Pützstraße .....154
- 75 Wo Gemeinschaft wächst**  
Der NaturFreunde-Garten in  
Schwarzrheindorf.....156
- 76 Zeichen der Hoffnung?**  
Der Engel der Kulturen  
im Kottenforst .....158
- 77 Philosophisches Café**  
Das Camus in der Altstadt .....160
- 78 Ein Garten für Gertrudis**  
Grünes Refugium am Bonner  
Frauenmuseum .....162
- 79 Ein Riesengeschenk**  
Gewaltige Mammutscheibe  
in der Rheinaue.....164
- 80 Jung, entspannt, grün**  
Die Waldschenke auf dem  
Venusberg .....166

# Treibhaus und Titanenwurz

1

## Der Botanische Garten in Poppelsdorf

Von den drei Anlagen der Botanischen Gärten der Bonner Universität ist der Schlossgarten rund um das ehemalige kurfürstliche Schloss Clemensruh, meist Poppelsdorfer Schloss genannt, sicherlich der bekannteste und meistbesuchte Teil. Um 1720 wurde der bereits vorhandene Renaissancegarten durch Clemens August in einen beeindruckenden Barockgarten umgewandelt. Die Grundstruktur des Lustgartens des Kölner Kurfürsten ist noch heute erhalten.

Der Botanische Garten am Poppelsdorfer Schloss ist eine echte Wohlfühl- und mit seinem umfangreichen Veranstaltungsprogramm ein lebendiger Bildungsort. Zu jeder Jahreszeit kann man in eine herrlich grüne Welt eintauchen, denn rund 11.000 Pflanzenarten werden hier kultiviert. Ein gemütlicher Spaziergang durch den Schlossgarten mit

seinen teils seltenen Baumarten spricht die Sinne ebenso an wie eine Entdeckungstour durch die gläsernen Gewächshäuser mit betörend schönen Pflanzen und Blütenständen. Im Regenwaldhaus findet man unzählige exotische Gewächse, im Wüstenhaus duftende Kakteen und im Mittelmeerhaus solche Pflanzen, die keinen Frost mögen.

Außergewöhnlich ist die Blüte der riesigen Titanenwurz (*Amorphophallus titanum*) im Viktoriahaus, die alljährlich im Mai unzählige Gäste anzieht. Nur vier Wochen dauert das Spektakel ab dem Moment, an dem die Pflanze ihre Knospe aus dem Erd-

reich streckt: Der Blütenstand wächst meterhoch dem Sonnenlicht entgegen, bis sich eine gewaltige Blume öffnet, die nach nur zwei Nächten schon wieder verblüht. Der intensive Aasgeruch scheint niemanden zu stören, ganz im Gegenteil: Nachtaktive Käfer und viele andere Insekten fasziniert die unwiderstehliche Verlockung. Sie kriechen in die Blüte hinein und bestäuben so die Pflanze. Diesem Moment fiebern die Bonnerinnen und Bonner jedes Jahr entgegen und warten gespannt darauf, wie hoch ihre Titanenwurz wird. 3,06 Meter wurden schon erreicht – ein weltweiter Rekord. Verständlich, dass das Titanenblatt zum Logo des Botanischen Gartens ausgewählt wurde.

### TIPP

Im Freundeskreis können Menschen aktiv an den Zielen und Aufgaben der Botanischen Gärten mitwirken.

● Botanischer Garten, Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn, Tel. (02 28) 73 55 23  
botgart.uni-bonn.de

● ÖPNV: Haltestelle Botanischer Garten



# Von Grün und Blau umgeben

2

## Der Skywalk Rabenlay in Oberkassel

Eine Wanderung zu dieser besonderen Aussichtsplattform über dem Ennerthang ist zu jeder Jahreszeit ein unvergessliches Erlebnis. Denn hier öffnet sich ein weiter, beeindruckender Blick über das Rheintal, die Stadt Bonn und das Siebengebirge. Die Plattform, im September 2017 eingeweiht, ragt 9 Meter über den ehemaligen Steinbruch hinaus – wer sich an die Brüstung stellt, steht unmittelbar an der Abbruchkante und genießt ein überwältigendes Panorama.

Neben der Aussicht bietet der Skywalk Rabenlay auch spannende Einblicke in die Geschichte: 16 Informationstafeln erläutern ausführlich und bildhaft die Entstehung des Rheintals und die geologischen Besonderheiten der Rabenlay und berichten über einen spektakulären archäologischen Fund – eine Doppelbestattung aus der Altsteinzeit. Die

Fundstelle des „Oberkasseler Menschen“ liegt direkt unterhalb der Plattform. Bei Arbeiten im Steinbruch entdeckte man 1914 die Knochen eines Mannes, einer Frau und eines Hundes – Spuren aus einer Welt vor rund 14.000 Jahren.

Besonders im Frühling zeigt sich die Natur hier von ihrer aller schönsten Seite. Dann leuchten Tausende Blausterne zwischen jungem Grün. Buschwindröschen, Lerchensporn und Lungenkraut überziehen den Waldboden, alles wirkt wie ein farbenfroher Teppich. Doch auch im Sommer, Herbst oder Winter

lohnt sich der Besuch – sei es für klare Fernblicke, goldenes Licht oder stille Waldmomente.

Gleich mehrere Wege führen zum Ziel: Von Oberkassel Mitte erreicht man den Skywalk auf bequemen Waldwegen, teils über den Rheinsteinig. Wer Lust auf ein wenig alpines Abenteuer hat, wählt vom Franz-Kissel-Weg aus den verborgenen Nücker Felsenweg – mit eindrucksvoller Sicht in den parallel verlaufenden Steinbruch. Die Aussichtsplattform liegt im Herzen eines Naturschutzgebiets am Rand des Naturparks Siebengebirge. Es gilt, auf den ausgewiesenen Pfaden zu bleiben und der Natur mit Respekt zu begegnen. Unterwegs laden zahlreiche Bänke zum Verweilen ein. Viel mehr braucht es nicht zum Glück.

### TIPP

Mehr über die rheinische Landesgeschichte erfährt man im Bonner LVR-Museum in der Colmantstraße.

- Rabenlay Skywalk, 53227 Bonn
- ÖPNV: Haltestelle Oberkassel Mitte



# Mediterrane Terrasse

3

## Café das Cultura in Beuel

Ein Besuch im Cultura, wie die Beueler ihr charmantes Café kurz nennen, fühlt sich an wie ein Kurzurlaub im Süden: wohltuend, leicht und inspirierend. Die Atmosphäre im Inneren ist ruhig, zurückhaltend, entspannt. Draußen auf der kleinen Terrasse am rückwärtigen Teil des Gebäudes entfaltet sich im Sommer ein grüner Glücksort. Sobald die Sonne ihre ersten warmen Strahlen über den Rhein schickt, verströmt die Terrasse mediterrane Leichtigkeit: Kübel mit Oleander, Lavendel und kleinen Olivenbäumchen säumen die Fläche, kleine Beete mit blühenden Stauden und eine zierliche Bambushecke rahmen den Ort wie ein Gemälde ein. Es duftet nach Blüten und frischem Kaffee, Vögel zwitschern in den Büschen – ein kleines Paradies, mitten in Beuel.

Der Kaffee, geröstet von der feinen Manufaktur Kona aus Euskirchen, wird mit Sorgfalt und Stil serviert, die Auswahl ist beachtlich. Dazu gibt es süße Köstlichkeiten wie die libanesische Orangenschnitte mit ihrer zitrusfrischen Fluffigkeit, die buttrig-dichte Engadiner Walnusstorte oder zart-knuspriges Mandelgebäck, alles hausgemacht – mit Liebe und feinen Zutaten. Wer eher herzhaft genießen möchte, bekommt belegte Brötchen, Croissants oder ein ausgiebiges Frühstück, das zum Bleiben einlädt. Das Cultura versteht sich als Ort der Verbindung zwischen Kaffeekultur und Kunst. Regelmäßig stellen Künstlerinnen und Künstler hier ihre Werke aus – dezent, geschmackvoll und stets im Einklang mit dem ästhetischen Prinzip des Cafés. Frauen kommen gern allein zum Zeitunglesen, im ruhigen Nebenraum findet man Rückzug, und ob jung oder alt – jeder wird hier herzlich empfangen. Es ist die besondere Mischung aus südlichem Flair, liebevoller Bewirtung und kulturellem Anspruch, die das Café zu einem echten Glücksort macht. Wer einmal drinnen, vor dem Café oder auf der begrünten Terrasse gesessen hat – morgens mit Sonne im Gesicht oder nachmittags im angenehm schattigen Eck – spürt: Das Cultura ist ein Ort zum Wohlfühlen, zum Ankommen, zum Wiederkommen.

### TIPP

Die neugotische Villa neben dem Café erbaute Friedrich Breuer, Beueler Bürgermeister von 1891-1919.

● Café das Cultura, Friedrich-Breuer-Straße 55, 53225 Bonn, Tel. (02 28) 40 38 77 69  
das-cultura.de

● ÖPNV: Haltestelle Rathaus oder Konrad-Adenauer-Platz



GLÜCK